

## Keine Angst vor dem Atomkrieg

Stell dir vor, es droht ein Atomkrieg und keinen kümmert's. Das Risiko, dass auf der Welt Atombomben explodieren, war seit dem Kalten Krieg nicht mehr so groß wie heute – doch zumindest viele junge US-Amerikaner scheinen die Angst vor einer nuklearen Apokalypse zu verdrängen. Seit der damalige US-Präsident George W. Bush 2001 den Vertrag über die Begrenzung von Raketenabwehrsystemen aufkündigte, wurden auch andere internationale Rüstungskontroll-



abkommen beendet. Dafür entwickeln die Großmächte neue taktische Sprengköpfe, Trägersysteme und kleine Bomben. Doch eine mögliche atomare Eskalation scheint viele Menschen kaltzulassen. Die Experten interviewten etwa 1500 US-Amerikaner

mit erstaunlichem Ergebnis: Die Wahrscheinlichkeit in ihrem Leben einen Atomkrieg zu erleben schätzen die Befragten im Schnitt auf 50%. Sorgen bereitet das indes erstaunlich wenigen. Vor allem bei den Jüngeren herrschten vielmehr Fatalismus und Apathie vor. Diese Teilnahmslosigkeit war ausgerechnet dann groß, wenn die Befragten häufig Radio, Fernsehen oder das Internet nutzten. Anders als die Älteren habe die junge Generation nicht die Erfahrung des Kalten Krieges gemacht.